

Vorbildliche Hygiene

Rund zwei Jahre nach Beginn der Coronapandemie liegen nach Angaben von Kulturstaatsministerin Claudia Roth erstmals Empfehlungen für einen bundeseinheitlichen Lufthygienestandard bei Kulturveranstaltungen vor. Das Papier wurde von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern unterschiedlicher Fachrichtungen unter Mitwirkung des Umweltbundesamtes und verschiedener Kultureinrichtungen erarbeitet, wie die Grünen-Politikerin am Montag mitteilte.

Roth bezeichnete die Empfehlungen als gute Grundlage für bundesweit einheitlichere Coronaregeln in der Kultur. Sie trügen dazu bei, »dass vorbildliche Hygiene bei zukünftigen Schutzmaßnahmen stärker berücksichtigt wird und pauschale Schließungen von Kultureinrichtungen vermieden werden«. Damit könne man auch dem Publikum zeigen, dass der Besuch in Kinos, Theatern und Konzertsälen sicher sei, erläuterte Roth weiter.

Die Empfehlungen sind in Form einer Checkliste im Ampelsystem zur Bewertung der Lufthygiene gehalten. Sie umfassen verschiedene Kriterien wie das Vorhandensein von Lüftungsanlagen und Hygienekonzepten. Anwendungsbereich seien »primär Theater, Kinos und Konzerthäuser mit überwiegend sitzendem Publikum«, heißt es darin. Nach Worten der Kulturstaatsministerin gelten die Empfehlungen sowohl für kurzfristige Präventionsmaßnahmen während der jetzigen Coronapandemie als auch mittel- und langfristig für die Zeit danach. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/422187.vorbildliche-hygiene.html>